

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 9

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Insertionspreise

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|------------|
| 1/8 Seite | Fr. 175.- | 2/6 Seite | Fr. 470.- |
| 1/6 Seite | Fr. 225.- | 3/8 Seite | Fr. 525.- |
| 1/4 Seite | Fr. 355.- | 1/2 Seite | Fr. 705.- |
| | | 1/1 Seite | Fr. 1350.- |

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime
Nichtmitglieder

10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

zweimalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Liste der Stellengesuche / Inserate

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-19 **Heilpädagogin** (HPS Zürich), Spezialgebiet Sprachförderung und Sprachaufbau, sucht Stelle im **Schulbereich** oder in der **Therapie** bei behinderten Kindern. Eintritt nach Übereinkunft, Raum **Bern** und Umgebung.

A-20 Suche neuen Wirkungskreis im **Beschäftigungsbereich** einer **Werkstatt** für Geistig- oder Mehrfachbehinderte. Ich, 44, bin Mensch schon immer mehr interessiert als an der Technik, habe langjährige Erfahrung im Elektrobereich (Montage und Verdrahtung von Geräten, Führungserfahrung). Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft, linkes und rechtes **Zürichseeufer, Stadt Zürich, Sihltal**.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-33 **Heilpädagoge**, initiativ, Organisationstalent, mit 10jähriger Erfahrung in verschiedenster Behindertenarbeit und Teamführung, sucht ver-

antwortungsvolle Aufgabe als **Heimleiter-Teilverantwortlicher**. Heim auf anthroposophischer ganzheitlicher Basis bevorzugt. Raum **AG, ZH, Zug**.

B-34 **Heimleitung** für Behinderten- oder Alters- und Pflegeheim, bin Heimweh-Berner (50) mit kaufm. Grundausbildung, beruflichen Grundlagen in den verschiedenen Aufgabenbereichen, langjährige Heimerfahrung, evtl. Mitarbeit der Ehefrau möglich. Bevorzugte Arbeitsgegend: **Bern, SO, AG**, evtl. **IU**. Stellenantritt kurzfristig nach Absprache (evtl. auch befristete Stellvertretung).

B-36 **Sozialarbeiter** (38) mit betriebswirtschaftlicher Zusatzausbildung, mehrjähriger Praxis in der Betreuung geistig Behindeter sowie fundierter Führungserfahrung, sucht herausfordernde Tätigkeit als **Wohnheim- oder Heimleiter** einer Institution mit behinderten Menschen. Eintritt nach Vereinbarung.

B-38 33jähriger Kaufmann mit Führungs- und Pflegepraxis sucht **Stelle** in leitender Funktion in einem Alters- und Pflegeheim. Ich beabsichtige, später die Heimleiter-Ausbildung zu machen. Eintritt nach Absprache, Kantone **BE, FR, SO**.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-122 Dipl. Erzieherin (29) sucht per sofort oder nach Vereinbarung **Stelle oder Aushilfsstelle** in Heim, Wocheneinternat oder evtl. Wohngruppe. Habe Erfahrung mit geistigbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie mit Verhaltensauffälligen. Raum **Zürich/Winterthur**.

C-134 **Betreuer** (28), 2 Jahre Psychiatriepfleger-Ausbildung, danach in der Chronisch-Krankenpflege tätig und seit 5 Jahren im Behindertenbereich, davon 2 Jahre als Stellvertretung Gruppenleitung, sucht Stelle im Raum ZH/ZG.

C-135 **Klin. Heilpädagogin** (31) mit Heimerfahrung bei körperbehinderten und mehrfachbehinderten Kindern sucht neuen Wirkungskreis. Bevorzugte Gegend Bern/Region Bern. Eintritt per sofort möglich, Pensum 80 %.

C-136 Initiativer, umgänglicher Berufsmann (Drogist, 32) mit Erfahrung in Grundpflege-Krankenpflege, sucht **Praktikumsstelle**, vorzugsweise in Behindertenheim/Waisenhaus, usw., zwecks späterer Ausbildung in sozialpädagogischer Richtung. Nicht ortsgebunden, Stellenantritt nach Vereinbarung.

C-137 Ich (männlich, 44) suche neuen Arbeitsplatz in Behindertenwohnheim als **Betreuer/Erzieher**. Habe längere Erfahrung mit Behinderten. 2 Jahre Ausbildung in Psychologie, heiminterne Weiterbildung. Eintritt per sofort, Zürich, Ostschweiz.

C-138 **Studentin** (38) der Höheren Fachschule für Soziale Arbeit (Sozialpädagogik und Sozialarbeit) mit Berufserfahrung im Behindertenbereich, Handwerkerin mit kreativem Flair, Erstausbildung als Gärtnerin, sucht neuen spannenden Wirkungskreis (Institutionen mit Produktion, Werkstatt, Gärtnerei, Landwirtschaft bevorzugt) in der Region AG, LU, ZH-Land. Zurzeit in Teilzeitausbildung an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik (30 %, berufsbegleitend); das heisst Arbeitspensum 70 bis 80 %; bei zusammenhängenden Blockzeitarbeiten ganze Schweiz möglich. Interesse an Projektaufgaben, gemeinsam mit HFS.

C-139 **Miterzieherin** (28) mit viel Erfahrung in der Betreuung von geistig- und körperlich Behinderten sucht eine Stelle (80 %) im Raume Zürich. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

C-140 Ich, 21jährig, Absolventin der Pilgerbrunnen-Schule in Zürich, suche **Stelle als Pflegerin/Miterzieherin** in einem Heim für behinderte Kinder. Eintritt auf November/Dezember 1993, Raum **Bern**.

C-141 Ich, Möbelschreiner, 23, mit etwas Erfahrung mit Behinderten suche **Einstiegsmöglichkeit als Miterzieher oder Betreuer**. Wenn möglich möchte ich in Werkstätten von Jugend- und Behindertenheimen im Raum **Luzern** arbeiten. Eintritt nach Vereinbarung.

C-142 39jähriger Mann sucht **Praxisausbildungsstelle**. Habe Schulplatz für Frühjahr 1994 zugesichert (BASBA). 1½ Jahre Praxiserfahrung in Dissozialität, organisatorische, administrative und hauswirtschaftliche Fähigkeiten, liebe selbständiges Arbeiten in hoher Verantwortung und Kompetenz. Nicht ortsgebunden.

C-143 **Soziokulturelle Animatorin**, 28jährig, sucht neuen Wirkungskreis als **Erzieherin** in einem Heim für Jugendliche bzw. Kinder. Allenfalls würde ich auch mit einem Praktikum beginnen. **Was ich mitbringe:** 10 Jahre Erfahrung im zahntechnischen Beruf, 3 Jahre Erfahrung in der Jugendarbeit.

C-144 35jährige Betreuerin mit langjähriger Erfahrung im Wohn- und Arbeitsbereich mit behinderten Erwachsenen, sucht neuen Wirkungskreis auf zirka Dezember 1993 in **Bern** und Umgebung. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

C-145 Nun bin ich wieder da! Dipl. **Sozialpädagogin** (27), im Erstberuf Möbelschreiner, sucht neues Tätigkeitsfeld. Erfahrungen habe ich gesammelt mit Kindern und Jugendlichen im Schulheim sowie im stationären psychiatrischen Bereich. Eintritt ab Mitte Oktober, Gegend spielt keine Rolle, liebäugle aber mit der **Ostschweiz**.

C-146 Ich (36) arbeite seit 12 Jahren als kaufmännischer Angestellter, Lehrer für Tastaturschreiben und **Miterzieher** an einer Privatschule. Nachdem nun beschlossen wurde, die Schule auf Juli 1993 zu schliessen, suche ich eine neue Stelle. Ich würde gerne mit verhaltensauffälligen Jugendlichen arbeiten und die berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogen machen.

C-147 Ich bin Portugise (32), gelernter Buchhalter und habe den Ausweis C. Nach 3 Jahren Heimerfahrung (**2 Jahre als Gruppenleiter**) mit **Behinderten** und einer langen Weltreise suche ich jetzt eine **Heimstelle** im Bereich **Dissozialität und Drogenarbeit**, wo ich meine Lebenserfahrung und meine positive Lebenseinstellung einsetzen kann. Raum Zürich, Stadt oder Kanton.

C-148 **Sozialpädagogin** (24) mit VPG-Abschluss im Juni 1993 sucht auf Anfang November in der **Region Zürich** neue Herausforderung bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Habe vier Jahre Erfahrung in Taubblindpädagogik. Würde bei Verhaltensauffälligen sowie geistig Behinderten arbeiten.

C-149 Dipl. **Sozialpädagoge** (31) mit Erfahrung in der Arbeit für geistig/körperbehinderte, verhaltensauffällige und aidskranke Menschen (Pflege, Betreuung), sucht Stelle im **Raum Bern**. Eintritt ab 1. November 1993, evtl. früher möglich. Ideal wäre eine 80- bis 90prozentige Stelle in einem Tagesheim, einer Beschäftigungsgruppe, Wohngruppe, Aussenwohngruppe, Gruppenleitung.

C-150 Dipl. **Sozialarbeiterin** (45), Tessinerin, sucht zum Wiedereinstieg Betreuungsaufgabe bei geistig und körperlich Behinderten (Teilzeit 50 %) in einer sozialen Institution. Eintritt ab Mitte Oktober 1993, **Raum Zürich-Baden-Bülach**.

C-151 **Kleinkinderzieher** (29) mit 6jähriger Berufserfahrung in verschiedenen sozialen Institutionen sucht einen neuen Wirkungskreis im Raum **Zürich** in Heim für behinderte Kinder, Hort, Krippe oder anderen sozialpädagogischen Einrichtungen.

C-152 26jährige Krankenschwester mit Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich sucht eine Stelle als **Erzieherin**, mit der Möglichkeit, eine sozialpädagogische Ausbildung zu machen. Kinder- oder Jugendheim bevorzugt, Raum Ostschweiz, Eintritt nach Vereinbarung.

C-153 Ich, 49jähriger Mann, möchte mich beruflich verändern und suche deshalb eine **Praktikumsstelle/Miterzieherstelle** für circa 6 Monate in einem Heim für körperlich oder geistig Behinderte, evtl. auch Spital. Bei Eignung möchte ich gerne ein Teilzeit-Pädagogikstudium absolvieren. Gegend Kantone Schwyz, Glarus oder Zürich.

C-154 39jährige Verkaufssachbearbeiterin mit naturwissenschaftlichem Uniabschluss sucht **Stelle als Betreuerin** bei Geistigbehinderten mit dem Ziel, die VPG-Ausbildung zu absolvieren. Bevorzuge Werkstätte und Beschäftigungsgruppe. Habe bereits einmal mit Geistigbehinderten gearbeitet. Raum Zürich, **Ostschweiz**, Eintritt nach Vereinbarung.

C-155 Dipl. **Sozialpädagogin** (25.) mit sechsjähriger Heimerfahrung in 3 verschiedenen Heimen (Aussenstellen), hat immer noch den Wunsch, pädagogische Arbeit mit der Tätigkeit auf einem Bauernhof zu verbinden. Planen Sie eine entsprechende Wohngemeinschaft? Wo wird eine solche Stelle frei auf **November 1994**? Gegend Appenzell, St. Gallen.

C-156 Dipl. **Sozialpädagogin** (37), Erfahrung mit geistig- und psychisch behinderten Erwachsenen, sucht neuen Wirkungskreis (Teilzeit bis 80 % angenehm), evtl. auf Aussenwohngruppe in Zürich und Umgebung. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

C-157 **Erzieherin** (50) mit VPG-Ausbildung, handwerklicher Grundberuf, mit langjähriger Erfahrung mit geistig- und mehrfachbehinderten Menschen, sucht neuen Wirkungskreis auf **Anfang 1994** oder nach Vereinbarung im Wohn- und Beschäftigungsbereich. Kanton **Bern**, aber nicht Bedingung.

C-158 Staatl. geprüfte Kinderpflegerin (24) sucht **Miterzieherstelle** in einem Heim für geistigbehinderte Kinder/Jugendliche im heilpädagogischen Bereich. Besitzt 3jährige Erfahrungen mit geistigbehinderten Kindern und Jugendlichen im sozial- und heilpädagogischen Bereich. Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. Ich habe noch keine Arbeitsbewilligung.

C-159 Nach 6monatigem Praktikum mit schwer geistigbehinderten Erwachsenen suche ich (w, 32) auf Anfang 1994 eine Stelle als **Betreuerin/Miterzieherin** 80 %, um meine Grundkenntnisse zu erweitern. Auch Temporäreinsätze möglich. Kanton **Bern**.

C-160 Sozialpädagogin VPG, selbstständig erwerbend, hat noch freie Kapazitäten, zum Beispiel für **Stunden-, Tage- oder Wocheneinsätze**. Langjährige Berufserfahrung im Heim als Gruppenleiterin bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Betagten sowie in der Beschäftigungstherapie und Büroerfahrung. **Kanton Bern** bevorzugt, aber nicht Bedingung.

C-161 Psychologe IAP, Krankenpfleger AKP mit Intensivpflegeausbildung, 2 Jahre Erfahrung im kalten Drogenentzug, 15 Jahre Erfahrung in der Pflege, sucht eine **Teilzeitstelle** max. 60 % im **Bereich verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche im Grossraum Zürich**.

C-162 Ich (28), dipl. Erzieherin, suche interessante Stelle mit Behinderten (Kinder oder Erwachsene). Bin mit Behinderten aufgewachsen und möchte noch viel in dieser Arbeit lernen. Eintritt nach 2monatiger Kündigungsfrist. Raum **BE/LU/SO/AG**.

C-163 Ich bin 34jährig, habe eine Ausbildung als Schreiner und Innenarchitekt HFG, 7jährige Erfahrung im Sozialbereich und suche nun eine Stelle im **Werkbereich oder in der Beschäftigungstherapie**. Eintritt ab sofort möglich. Region Zürich.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-106 Junger Mann (29) sucht Stelle als **Miterzieher/Praktikant** für Geistig- oder Mehrfachbehinderte im **Raum Zürich**. Habe KV-Abschluss und Anfangskenntnisse mit Geistig- und Mehrfachbehinderten. Eintritt nach Vereinbarung, Raum Zürich.

D-107 **Miterzieher** (26) mit Erfahrung in der Betreuung von verhaltensauffälligen Jugendlichen sucht per sofort **Ausbildungsinstitution. Ausbildungszusicherung** der OSSP Rorschach für BBA vorhanden (Kursbeginn Januar 1994). Region **Hinterthurgau, Wil und Umgebung**.

D-108 Ich, 27jährige Frau, beabsichtige, eine Zweitausbildung im sozialen Bereich zu machen. Suche darum eine **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate auf Januar 1994 in Behindertenheim/-werkstatt oder Kinderheim; vorzugsweise in Raum Biel, Solothurn, Olten, Aarau.

D-109 Ich (männlich, 22) suche auf Januar 1994 **Praktikumsstelle** für zirka 12 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Gegend unwichtig.

D-110 Ich (22, weiblich) suche eine **Praktikumsstelle** im Wohnbereich in einem Heim für Kinder und Jugendliche oder Erwachsene mit einer Behinderung. Mein Ziel ist es, Mitte August 1994 die VPG-Ausbildung zu beginnen. Eintritt nach Vereinbarung, Arbeitsort St. Gallen.

D-111 Ich, 25jährige Frau, suche Möglichkeit für **Praktikum** (mindestens 6 Monate) in einem Heim für Sozialwaisen, verhaltensauffällige, normalbegabte oder psychisch geschädigte Kinder. Eintritt ab sofort möglich. Bevorzugt Kantone Zug, Luzern.

D-114 Ich, weiblich (24), suche ab sofort oder nach Vereinbarung eine **Praktikumsstelle** in einem Kinder- oder Jugendheim (auch Behinderte, sofern keine zu schwere körperliche Arbeit). Gegend Raum Zürich (ab Effretikon mit dem Zug erreichbar).

D-115 23jährige kaufmännische Angestellte sucht per 1. Oktober 1993 **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Jugendheim, Beratungsstelle oder Sozialdienst. Raum AG, bevorzugt, evtl. auch Kantone LU, BE, ZH, SO.

D-116 Welcher Heimbetrieb mit geistig- und/oder körperbehinderten Menschen (evtl. auch Alters- und Pflegeheim) bietet 39jährigem Schreiner eine neue berufliche Herausforderung, das heisst eine Stelle als **Miterzieher** oder **Praktikant**? Bin auch an Aus- und Weiterbildung im Behindertenbereich, evtl. VPG-Ausbildung oder Fachschule für Sozialpädagogik interessiert. Kanton Bern oder auch übrige Schweiz.

D-117 Ich, 20jährig, weiblich, suche **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim ab sofort bis Sommer 1994. Habe 2jährige Heim- und Pflegeerfahrung. Im Sommer 1994 möchte ich die Aufnahmeprüfung für die Sozialpädagogische-Ausbildung machen. Kanton Solothurn und Nachbarkantone bevorzugt.

D-118 Nach abgeschlossener Erstausbildung und kurzem Auslandaufenthalt suche ich, männlich, 21jährig, eine **Praktikumsstelle**. Als langjähriger CVJM-Mitarbeiter würde ich gerne mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten. Eintritt nach Vereinbarung, Grossraum Zürich bevorzugt.

D-120 Angehende Soz.-Schülerin (SPA Zürich, Kurs 13), 21 Jahre, mit Erfahrung im Heimbereich, sucht **Praktikumsstelle** im Bereich verhaltensauffällige Kinder und/oder Jugendliche für mindestens 6 Monate oder länger. Winterthur und Umgebung bevorzugt, Stellenantritt ab sofort.

D-121 20jähriger Maturand sucht für mindestens sechs Monate **Praktikumsstelle** in **Basel** und Umgebung, vorzugsweise in einem Kinder- oder Jugendheim. Habe 5monatige Erfahrung mit geistig behinderten Jugendlichen im Ausland. Eintritt ab November möglich.

D-122 Ich, kaufmännische Angestellte (28), suche auf Januar 1994 eine Praktikumsstelle in einem Kinderheim oder in einer Kinderkrippe für mindestens 7½ Monate, evtl. mit Möglichkeit zur anschliessenden Ausbildung als Sozialpädagogin. Gegend Biel-Grenchen-Solothurn.

D-123 21jähriger Mann sucht **Praktikumsstelle** in einem Kinder- oder Jugendheim für geistig- und/oder körperbehinderte oder verhaltensauffällige Menschen im **Raum Luzern**. Habe bereits vier Monate Praktikumserfahrung in einer Sonderschule.

D-124 Ich, 21jähriger Maturand und angehender Psychologiestudent, suche auf Oktober 1993 eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche. Nach Möglichkeit im Raum Zürich.

D-125 Ich (männlich, 28) suche **Stelle** zur VPG-Ausbildung als Miterzieher. Region Bern, Solothurn, Aargau bevorzugt. Eintritt auf November/Dezember 1993 möglich.

D-126 29jähriger Mann sucht **Praktikumsstelle** für zirka 6 bis 9 Monate in Heim für verhaltensauffällige Kinder und/oder Jugendliche, zwecks Abklärung, ob eine sozial-pädagogische Ausbildung in Frage kommt. Stadt **Zürich** und nähre Umgebung. Es kommen auch andere Heimtypen in Frage. Eintritt ab sofort möglich.

D-127 21jähriger Mann sucht **Praktikumsstelle** in einem Behindertenheim oder in einer Behindertenwerkstatt im Raum Winterthur/Zürich. Es kommen auch andere Heimtypen in Frage. Eintritt ab 1. Oktober 1993.

D-128 19jährige Maturandin sucht **Praktikumsstelle** in Heim für Kinder und/oder Jugendliche (vorzugsweise normalbegabte, verhaltensauffällige) als Basis für eine spätere Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich. Eintritt ab März 1994, Dauer 6 Monate, **Raum Zürich/Zug**.

D-129 Ich (w, 32) suche eine Stelle als **Miterzieherin/Praktikantin** mit der Möglichkeit, die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin zu absolvieren. Bevorzuge ein Heim für Kinder und Jugendliche. Eintritt ab sofort möglich. Kanton: BE/SO/JU/AG/LU/FR.

D-130 Geben Sie mir die Chance? 34jährige Bündnerin sucht **Praktikumschnepperstelle** in **Zürich** oder **Graubünden**. 1 bis 2 Tage pro Woche während zirka 6 Monaten in Kinderkrippen, Kinder-, Jugend- oder Lehrlingsheimen.

D-131 Ich (weiblich, 20) suche auf 1. Januar 1994 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim im **Raum Zürich**.

D-132 Ich, 20jährige Maturandin und angehende Heilpädagogikstudentin, suche **Praktikumsstelle** für 6 Monate im **Raum Luzern** oder näherer Umgebung. Bevorzuge Heim für Geistigbehinderte, aber auch andere Heimtypen möglich. Ich habe Erfahrung in der Betreuung von Geistigbehinderten. Eintritt Oktober/November 1993 möglich.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-34 Erfahrener, selbständiger **Küchenchef** mit Freude am Beruf sucht auf sofort eine neue Aufgabe mit Verantwortung im Heimwesen. Raum AG, BS/BL, Zentralschweiz.

E-35 Ich (21, weiblich) suche nach meiner Anlehre als Hauswirtschaftliche Betriebsangestellte eine **Stelle** in einem Heim.

E-36 Ich (weiblich, 20) suche **Stelle** als Küchenhilfe, Putzhilfe oder Glättnerin in einem Spital oder Heim im Raum Zürich. Eintritt ab sofort möglich.

E-37 19jähriger **Koch** (weiblich) sucht auf anfangs 1994 (Februar) eine neue Stelle in der Innerschweiz. Habe abgeschlossene Lehre im Gastgewerbe und ein Jahr Berufserfahrung.

E-38 Einsatzfreudiger Schweizer (34) mit 6 Jahren Berufserfahrung sucht Stelle als **Hilfskoch** in einer Heimküche. Stadt Zürich und Umgebung, Eintritt nach Absprache.

F Pflegeberufe.

F-21 39jährige Frau mit Erfahrung in Haus- und Krankenpflege sucht **Vollzeitstelle** als **Altenpflegerin** im Raum Winterthur/Zürcher Unterland. Arbeitsantritt nach Absprache.

F-22 22jähriger Maturand sucht **Pflegerpraktikums-Stelle** in einem Spital, Pflegeheim oder Heim für Mehrfachbehinderte. Eintritt ab sofort, Dauer mindestens 3 Monate. Nicht ortsgebunden.

F-23 51jährige **Krankenschwester**/Berufsschullehrerin für Krankenpflege mit Zusatzausbildung in Management sucht neue Aufgabe als **Pflegedienstleitung** in Alters- oder Pflegeheim oder Heimleitung in kleinerem Alters- und Pflegeheim (nicht ortsgebunden).

F-24 22jähriger Schweizer, in Israel aufgewachsen und mit wenig Deutschkenntnissen, sucht Stelle als **Hilfspfleger** in einem Heim oder Spital in der deutschen Schweiz. Hat in Israel im Militär bereits als Hilfspfleger gearbeitet.

F-25 **Hilfspfleger** mit Heimerfahrung (27) sucht Teilzeitarbeit (60 bis 80 Prozent) im sozialen Bereich in der Stadt Zürich und Umgebung. Eintritt ab sofort möglich.

F-26 Deutscher **Krankenpfleger AKP** mit Bewilligung sucht Tätigkeit als **Stationsleiter** oder **Pflegedienstleiter** in einem Kranken- oder Altersheim in der Stadt Zürich. Kaderausbildung VESKA vorhanden, Eintritt ab Frühjahr 1994.

F-27 **Erzieher/Pfleger** (37) sucht Arbeit an Wochenenden oder als **Nachtwache**. Erfahrung in Pflege und Betreuung. Eintritt ab sofort möglich, Aarau und Umgebung.

F-28 52jährige ausgebildete **Krankenschwester** sucht neuen, gesicherten Wirkungskreis in Alters- und Pflegeheim im Raume Zürich/St. Gallen/Schaffhausen/Ostschweiz. Keine führende Stellung erwünscht, Wohnmöglichkeit erwünscht.

Stellengesuche

Personalfachmann

CH, 41j., mit erfolgreicher Leitung des Personalwesens einer grösseren Organisation (Projektmanagement, Organisationsentwicklung, Ausbildung und Administration), technisch-kaufmännischer Grundausbildung und permanenter fachspezifischer Weiterbildung sucht neue verantwortungsvolle Führungsaufgabe.

Offerten unter Chiffre 531-4823 an ASSA, Schweizer Annoncen AG, Postfach 130, 4502 Solothurn.

9.1

Als verheiratete

Frau

mit Lebenserfahrung und in leitender Stellung besitze ich viele menschliche Qualitäten, bin fachlich kompetent und wünsche mir, ein kleines Altersheim führen zu können.

Wo wird in den nächsten Monaten bzw. Jahren eine solche Lebensstelle frei?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme unter Chiffre 2/9 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

7.19

Offene Stellen



ALTERSZENTRUM MYTHENPARK GOLDAU

Unser Alters- und Pflegeheim «Mythenpark» liegt an zentraler Lage in Goldau, dem Rigidorf zwischen Rossberg und Rigi. Das modern konzipierte Heim bietet 62 Pensionären und Pflegepatienten ein Zuhause.

Wir suchen, mit Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung, den/die

Heimleiter/Heimleiterin

für die verantwortliche Führung des Heims in betreuerischer, pflegerischer und administrativer Hinsicht.

Wir suchen:

- gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Führungsqualitäten und grossem Engagement für die Belange der betagten und pflegebedürftigen Mitmenschen
- Fähigkeit, unsere Mitarbeiter zu motivieren und kompetent zu führen
- Initiative zur Schaffung einer positiven Heimatmosphäre
- Organisationstalent sowie betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und mit der Heimkommission kooperativ zusammenzuarbeiten

Sie finden:

- anspruchsvolle, vielseitige und selbständige Aufgabe
- einsatzfreudige und kompetente MitarbeiterInnen
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- komfortable 4½-Zimmer-Wohnung und Garage im Hause

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Präsidenten unserer Stiftung, Herrn Werner Imhof, Schönegggweg 18a, 6410 Goldau.

9.8

Der Verein **Behindertenwerkstätte Obersimmental und Saanenland** eröffnet per Januar 1994 eine Betreuungsstätte für geistig- und körperlichbehinderte Jugendliche und Erwachsene. In Zweisimmen entsteht eine geschützte Werkstatt und in Lenk sowie Schönried werden später zwei Wohngruppen mit Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen.

Für die **Gesamtleitung** sowohl während der Aufbauphase als auch zur künftigen Führung suchen wir einen

Leiter oder eine Leiterin

Die Gesamtführung beinhaltet die Koordination der verschiedenen Bereiche, Schaffung eines einwandfreien Betriebsablaufes, wirtschaftliche, pädagogische sowie administrative Führung, Verkehr mit Behörden, Angehörigen und Öffentlichkeit.

Zu besetzen ist auch die Stelle eines

Gruppenleiters oder Werkstattmitarbeiters

Dieser Aufgabenbereich umfasst:

- Anleiten und Führen einer Werkstattgruppe
- Konstruieren von Vorrichtungs- und Arbeitshilfen

Wir erwarten von Ihnen:

- handwerklichen Berufsabschluss mit entsprechender Erfahrung
- Freude und Interesse am Umgang mit behinderten Menschen
- flexible, kooperative, loyale und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Interesse an Weiterbildung

Erfahrung mit Behinderten für die Gesamtleitung Bedingung, für den Gruppenleiter erwünscht.

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe mit den entsprechenden Kompetenzen
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen (gem. kant. Richtlinien)

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Präsidenten des Vereins:

Herrn S. Amstutz, Lehrer, 3781 Turbach, welcher auch gerne mündliche Informationen erteilt. Tel. 030 4 14 45, Mo., Di., Fr. von 18.00-20.00 Uhr.

9.6



Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Pflegeabteilung mit 30 Betten einen/eine

Krankenpfleger/in FA SRK

Wenn Sie eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit schätzen, engagiert und positiv mitarbeiten möchten und Wert auf eine gute Zusammenarbeit legen, dann sind Sie für uns der/die richtige Mitarbeiter/in.

Wir bieten Ihnen:

- gute Anstellungsbedingungen nach kantonalen und VSA-Richtlinien
- eine modern eingerichtete Abteilung
- gute Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeiten

Unser Haus steht in einer schönen Berglandschaft, wo Sie viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung haben.

Fühlen Sie sich angesprochen? Für nähere Auskünfte steht unser Verwalter, Herr Franz, gerne zur Verfügung, Tel. 058 63 81 11.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Alters- und Pflegeheim Salem, Herr Ch. Franz, Wiesstr. 1,
8755 Ennenda.

9.29



Stiftung Albisbrunn

Albisbrunn, ein Schul- und Berufsbildungsheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Jugendliche im Alter von 12 bis 22 Jahren, sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine

Sozialpädagogin

und einen

Sozialpädagogen

Wir bieten:

- interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld
- gute Entlohnung
- preisgünstige Wohnung oder Zimmer
- Möglichkeiten zur Weiterbildung, Supervision

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozialpädagogik oder in einem verwandten Beruf
- Mindestalter 25 Jahre
- Flexibilität und Belastbarkeit

Sind Sie interessiert, dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Heimleitung der Stiftung Albisbrunn,
8915 Hausen am Albis, oder rufen Sie uns an:
Telefon 01 764 04 24

8.7

Schülerheim Friedheim, 8608 Bubikon Zürcher Oberland

Zur Ergänzung eines Leiterteams einer Wohn- und Lebensgruppe von acht verhaltensauffälligen, normalbegabten Kindern im Schulalter suchen wir auf Herbst 1993 oder nach Vereinbarung

Sozialpädagogen/in oder Miterzieher(in)

Das Erzieherteam steht einem vielfältigen, selbständigen, aber anspruchsvollen Arbeitskreis vor und hat darüber hin aus Gelegenheit, an der Gestaltung und Weiterentwicklung einer überschaubaren Institution mitzuwirken.

Wir erwarten eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung (evtl. eine andere pädagogische Grundausbildung) oder den Willen und die Voraussetzungen, sich berufsbe gleitend auszubilden zu lassen sowie persönliche Belastbarkeit und den Willen, im Heim- und Gruppenteam positiv mitzuwirken.

Wir bieten eine Besoldung nach kantonalzürcherischen Normen sowie Anstellungsbedingungen in Anlehnung an den Normalarbeitsvertrag für Erzieher. Nach Absprache könnte eine Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

H. und M. Hanselmann, Friedheim, 8608 Bubikon,
Tel. 055 38 11 29.

8.34



Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Eine Institution der
RGZ-Stiftung

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Sozialpädagogin

100 Prozent

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und arbeiten zu zweit in Gruppen mit fünf Kindern im Alter von 4 bis circa 10 Jahren.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener erzieherischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern
- musikalischen und gestalterischen Interessen

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulfreien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an obige Adresse, zu Hd. Frau I. Ebnöther.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 07 70, Montag 10.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.30 bis 11.00 Uhr, 13.00 bis 14.00 Uhr.

7.5

Stiftung für verhaltengestörte Kinder, 5400 Baden

Wir suchen per 1. Januar 1994 oder nach Vereinbarung für unsere **Sozialpädagogischen Gemeinschaften Bremgarten**

Gesamtleiter/in

Wir sind eine Institution zur ganzheitlichen Erziehung und Förderung von verhaltensauffälligen normalbegabten Kindern und Jugendlichen, organisiert in drei dezentralen Gemeinschaften im Raum Bremgarten. Mit sozialpädagogischen Massnahmen zielen wir die schulische, berufliche und soziale Integration an.

Wir erwarten

- Sozialpädagogik HFS oder entsprechende Ausbildung
- Erfahrung in Personalführung, Organisation und Administration
- Erfahrung in Zusammenarbeit mit Eltern und einweissenden Instanzen
- Praxiserfahrung im Bereich Dissozialität
- Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und Dialogbereitschaft
- Unternehmerisches Denken und innovatives Schaffen (Kenntnis von modernem, sozialpädagogischem Denken und Managementerfahrungen)

Wir bieten

- interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Arbeit mit Gestaltungsspielraum und modernen Führungsstrukturen
- Anstellungsbedingungen gemäss den kantonalen Richtlinien
- Praxisberatung, Supervision, Fortbildung
- Aktive Mitarbeit im Stiftungsrat (private Trägerschaft)
- Unterstützung durch selbständiges Buchhaltungsbüro

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch den jetzigen Stelleninhaber, Herrn U. Merten, Tel. 057 33 32 66.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Referenzen und Foto sind bis **30. September 1993** zu richten an:

Stiftung für
verhaltengestörte Kinder, Baden, c/o E. Zweifel,
Weite Gasse 14, 5402 Baden.

9.2



Geschützte Werkstatt, Stiftung Lebenshilfe, Reinach Aargau

Sie haben Lust, Freude und Interesse, mit geistig Behinderten zusammenzuarbeiten. Sie sind eine tragfähige Persönlichkeit mit Geduld und Einfühlungsvermögen. Mit Ihren fundierten Kenntnissen in verschiedenen keramischen Techniken (Drehen, Giessen, Walzen, Aufbauen, Brennen usw.) unterstützen Sie eine Gruppe von 7 Werkleuten in der Herstellung von Gebrauchsgeräten. Sie sind somit unser neuer, unsere neue

Leiter/Leiterin Töpferei

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Zahner gerne zur Verfügung, Tel. 054 71 19 42.
Stiftung Lebenshilfe, Neudorfstr., 5734 Reinach.

9.20



Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

mit sozialpädagogischer oder heilpädagogischer Ausbildung für eine unserer Wohngruppen.

Wenn Sie:

- professionelle Arbeitsvorstellungen mit Bodenständigkeit und Einfühlungsvermögen verbinden
- Engagement und Freude an der Arbeit mit geistig- und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen mitbringen
- an selbständigem und verantwortungsvollem Arbeiten interessiert sind und
- von fortschrittlichen Arbeitsbedingungen profitieren möchten

dann setzen Sie sich bitte mit unserem Erziehungsleiter, Herr D. Bechinger, in Verbindung, Tel. 01 954 15 46.

9.26



Sozialtherapeutische Gemeinschaft Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft für Jugendliche und Erwachsene** mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen, Töpferei und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Für eine Wohngruppe suchen wir ab sofort eine

Gruppenmutter

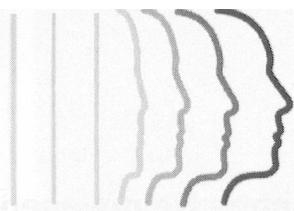
welche mit sozialtherapeutischer Arbeit anthroposophischer Richtung vertraut ist. **80-%-Stelle, später evtl. 100 %.**

Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Behinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

9.25



Suchtprobleme im Heim

- KursleiterIn:** Martin Borst, Suchtpräventionsstelle Stadt Zürich
Markus Eisenring, Jugendsiedlung Heizenholz Stadt Zürich
Eva Winizki, Jugendberatungsstelle Stadt Zürich
- Datum/Ort:** Dienstag, 2. November 1993, 09.00 bis 17.00 Uhr, Kaffee/Gipfeli ab 08.30 Uhr,
Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich
- Zielpublikum:** Von der Suchtproblematik betroffene PraktikerInnen aus den Heimen
- Kursziel:** Erweiterung der persönlichen und beruflichen Handlungskompetenz im Umgang
mit der Suchtproblematik
- Inhalt:**
- Erläuterung von Grundbegriffen zur Suchtproblematik und zur rechtlichen Situation
der Heim-MitarbeiterInnen
 - Persönlicher Bezug zum Thema
 - Fragerunde
 - Bearbeitung des Themas anhand von konkreten Fall-Beispielen
- Arbeitsweise:** Vermittlung von Informationen im Plenum
Themenzentrierte Arbeitsgruppen
Prozessorientierte Fallarbeit in Kleingruppen
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt
- Kurskosten:** Fr. 170.– für persönliche VSA-Mitgliedschaft
Fr. 200.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 230.– für Nicht-Mitglieder
- Im Kurspreis inbegriffen sind Verpflegung und Getränke sowie Unterlagen über Suchtmittel
und das Betäubungsmittelgesetz.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 1. Oktober 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2,
8008 Zürich
- Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir
Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Suchtprobleme im Heim

Kurs Nr. 44

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Name und vollständige Adresse des Heims

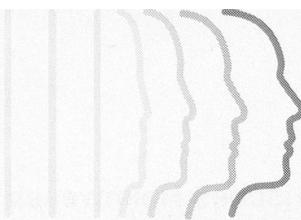
Telefon G

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft



Zusammenwirken zwischen Heimkommission und Heimleitung

Milizarbeit will gelernt sein

Leitung: Dr. rer. pol. Peter Schwarz, Privatdozent der Universität CH-Freiburg, Chefberater der B'VM-Berater- und Servicegruppe für Verbände und Nonprofit-Organisationen.

Datum/Ort: Mittwoch, 3. November 1993, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Wohnpark Elfenau, Elfenauweg 50, 3006 Bern

In die Führung eines Heimes sind immer mehrere bis viele Personen involviert. Führung ist demnach ein arbeitsteiliger Prozess. Es gilt, die Aufgaben und Kompetenzen sinnvoll auf die beteiligten Organe und Stellen zu verteilen und ihre Zusammenarbeit effizient zu gestalten. Im Mittelpunkt dieser organisatorischen Frage stehen Heimkommission (Vorstand, Stiftungsrat) und Heimleitung (eine oder mehrere Personen). Das Verhältnis dieser beiden Gruppen ist naturgemäß und fast zwangsläufig durch Spannungen und Schwierigkeiten gekennzeichnet. Zwischen «Milizern/innen» und «Profis» besteht ein Gefälle an Sachverständigkeit sowie verfügbarer Information und Zeit. Es ergibt sich ein Netz gegenseitiger Abhängigkeit und Beeinflussbarkeit, eine oft unzweckmässige oder mangelhafte Kompetenzenabgrenzung schafft Konflikte, die alle Beteiligten belasten.

Am Seminar wird dieses Spannungsverhältnis als Folge personeller, struktureller und methodischer Ursachen interpretiert. Es werden Möglichkeiten/Massnahmen der Aufgaben- und Kompetenzverteilung sowie von kooperativen Willensbildungsprozessen aufgezeigt und an praktischen Beispielen illustriert. Die Teilnehmer/innen sollen das «Prinzip der Führung durch Zielsetzung» verstehen und in konkrete organisatorische Massnahmen in ihren Heimen umsetzen können.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 170.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 190.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 220.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 1. Okt. 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Zusammenwirken zwischen Heimkommission und Heimleitung

Kurs Nr. 34

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

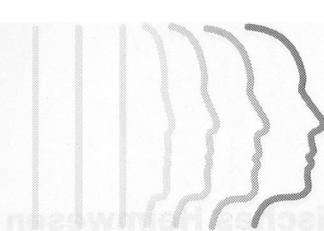
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Einführung in die Transaktionsanalyse

Bewusster die berufliche Arbeit gestalten

Leitung: Dr. Othmar Fries, Transaktionsanalytiker, Adligenswil. Othmar Fries ist in der Organisationsberatung und Personalentwicklung tätig.

Datum / Ort: Mittwoch, 17. November, 10.00 Uhr, bis Freitag, 19. November 1993, 16.30 Uhr, Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis.

Die TA (Transaktionsanalyse) ist eine einfache, griffige und wirksame Methode der humanistischen Psychologie. Sie verbindet persönlichkeits-, kommunikations- und tiefenpsychologische Betrachtungen zu einem ganzheitlichen Modell.

Weil sie auf Anhieb einleuchtet, leicht verständlich und anwendbar ist, hat die TA weltweit grosse Beachtung und breite Anwendung gefunden. Die TA eignet sich deshalb ausserordentlich gut für eine befriedigende und produktive Gestaltung der beruflichen Arbeit, sei es als MitarbeiterIn oder als Führungskraft einer Organisation/Unternehmung.

Das Seminar versteht sich als Einführung in die TA und bietet den TeilnehmerInnen Möglichkeiten, das eigene Erleben und Verhalten am Arbeitsplatz neu zu entdecken sowie bewusst und gezielt weiterzuentwickeln. Die TeilnehmerInnen lernen ausgewählte und grundlegende TA-Konzepte kennen, um

- Wichtiges über die Entstehung und den Aufbau ihrer Persönlichkeit zu erfahren und zu verstehen (Ich-Zustände);
- offene und verdeckte Kommunikationsmuster wahrzunehmen und zu verändern (Transaktionen);
- eingeschliffene und unproduktive Kommunikationsmuster aufzudecken und aufzugeben (Spiele);
- Teile ihres unbewussten Lebensplanes bewusst zu machen (Skript).

Zielpublikum: Kaderleute im Heim

Arbeitsweise: Angeleitete Übungen, Selbstreflexion, Kurzreferate, Erfahrungsaustausch

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 640.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 740.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 850.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 125.- (EZ) bzw. Fr. 100.- (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 15. Okt. 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Einführung in die Transaktionsanalyse

Kurs Nr. 37

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

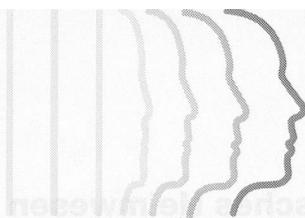
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Einerzimmer
 Doppelzimmer

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 250.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Freies Geleit...

Im Sterben begleiten – im Abschied stärken

Unsere Zeit und Gesellschaft prägen auch die Gestalt von Sterben und Tod: Im hektischen Verkehr der abrupte Tod – im ruhiggestellten Alltag des Heims das langsame und oft mühsame Sterben.

Menschen in der Betreuungs- und Pflegeaufgabe sind immer wieder in schmerzliche Prozesse des Abschiednehmens, Sterbens, der Trauer einbezogen und persönlich intensiv mit der Rückseite unseres Lebens konfrontiert.

Das Seminar will Raum schaffen, uns Rechenschaft zu geben über Sterben und Tod in der beruflichen Tätigkeit, über unsere bereichernden und belastenden Erfahrungen.

Miteinander suchen wir nach menschen-gemässen Wegen, auf denen es gelingen kann zu leben und zu sterben, leben und sterben zu lassen.

Wir arbeiten an den eigenen Erfahrungen. Impulse zur persönlichen Vertiefung, das Gespräch in der Kleingruppe und Informationshilfen sollen unsere Kompetenz und die Freude im Beruf stärken und unser Leben bereichern.

Leitung:

Angela Keller-Domeniconi, Erwachsenenbildnerin, Birmenstorf
Andreas Imhasly-Humberg, Theologe, Klinik-Seelsorger, Wislikofen

Datum/Ort:

Donnerstag, 18. November, 10.00 Uhr, bis Freitag, 19. November 1993, 16.00 Uhr,
Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach

Zielpublikum:

Es sind alle Interessierten angesprochen

Teilnehmerzahl:

ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 225.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 265.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 300.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag und Person zirka Fr. 90.– (EZ) bzw. Fr. 80.– (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung:

sobald wie möglich, spätestens bis 18. Oktober 1993 an das VSA-Kursssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Freies Geleit ...

Kurs Nr. 38

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

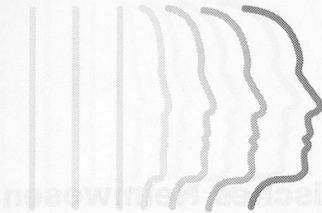
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. Bei Abmeldung später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Das eigene Potential besser nutzen

Ein Workshop zu kreativen Arbeitsmethoden für KadermitarbeiterInnen im Heim

Leitung: Dr. Othmar Fries, Organisationsberatung und Personalentwicklung, Adligenswil

Datum/Ort: Dienstag, 23. November 1993, 09.15 bis 17.00 Uhr
Alterszentrum Herti, Hertizentrum 7, 6303 Zug

Jeder und jede besitzt ein kreatives Potential. Dieses wird aber oft zu wenig genutzt. Entsprechende Methoden helfen, dieses Potential optimal auszuschöpfen: Mindmapping, Brainstorming, Freewheeling sind nur einige Beispiele von Arbeitstechniken, die in kurzer Zeit zum gewünschten Resultat führen. Dazu kommt, dass sich die «Lust an der Sache» wie von selbst einstellt.

Die TeilnehmerInnen können lernen :

- ihre Phantasie und Kreativität am Arbeitsplatz zu nutzen;
- mit kreativen Methoden besser erreichen, was sie wollen;
- Verfahren anzuwenden, die ihrer persönlichen Arbeitsweise am besten entsprechen.

Arbeitsweise: Angeleitete Übungen, Selbstreflexion, Informationsabgaben, Erfahrungsaustausch

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 225.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 260.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 300.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagstränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 22. Okt. 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Das eigene Potential besser nutzen

Kurs Nr. 39

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

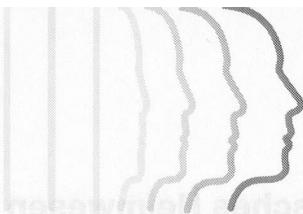
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Vom Umgang mit der Öffentlichkeit

Tagesseminar für Heimleiterinnen und Heimleiter

- Leitung:** Peter Widmer, eidg. dipl. Public Relations-Berater
Kaufmännische Grundausbildung, mehrjährige Tätigkeit in Berufsverband, heute PR-Berater beim Forum der Wirtschaft, PR-Agentur, Bern; Kommunikationsberatung vorwiegend für Nonprofit-Organisationen
- Datum/Ort:** Donnerstag, 25. November 1993, 09.30 bis 17.00 Uhr
Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich
- Kursziel:**
- Die Heimleiter/innen wissen zielgruppengerecht im regionalen Umfeld ihres Heimes zu kommunizieren – als Daueraufgabe in guten wie in schlechten Zeiten
 - Allfällige Berührungsängste werden abgebaut
- Kursinhalt:**
- Was sind Public Relations? Der Versuch einer Definition
 - Der Unterschied zur Werbung – gibt es ihn?
 - Ein Heim steht nie isoliert da: seine Umwelt
 - Die Angelegenheit mit der CI und dem Image
 - Man kann nicht nicht kommunizieren: unsere Dialoggruppen
 - Ohne sie läuft nichts: die interne Kommunikation
 - Der Umgang mit Ihrer Nachbarschaft, oder was Sie als Heimleiter/in besonders interessiert
 - PR mit System: das Konzept als nützliches, unerlässliches Arbeitsinstrument
- Methode:** Kurzvorträge, Diskussionen, Einzel- und Teamarbeit anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden
- Besonderes:** Die angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten als «Hausaufgabe» einen Fragebogen zum bisherigen Kommunikationsverhalten ihres Heims. Diese Fragebögen dienen uns zum Behandeln praxisnaher Beispiele am Seminar.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:**
- Fr. 180.- für persönliche VSA-Mitglieder
 - Fr. 210.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
 - Fr. 240.- für Nicht-Mitglieder
- Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke
- Dokumentation:** wird am Kursort abgegeben und ist im Kurspreis inbegriffen
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 18. Oktober 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Vom Umgang mit der Öffentlichkeit

Kurs Nr. 41

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

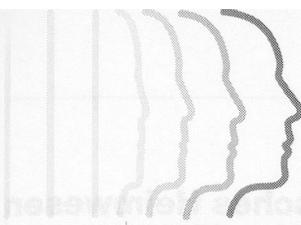
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. Bei Abmeldung später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Öffnet die Küche im Altersheim!

Leitung: Markus Biedermann, Eidg. dipl. Küchenchef, Wiedlisbach

Datum / Ort: Mittwoch, 1. Dezember 1993, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Zielpublikum: Küchenverantwortliche, Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen und HeimleiterInnen

Die wichtigsten und tragfähigsten Meinungen über unsere Heime sind jene unserer HeimbewohnerInnen und all jener Menschen, die ihre Eindrücke durch direkte Kontakte mit dem Heim und im Heim gewinnen. Ein offenes Heim ist für die Pensionäre und MitarbeiterInnen wie auch für Angehörige, Besucher, Gäste und Nachbarn die beste Grundlage, sich mit dem Leben im Heim identifizieren und am Geschehen im Heim beteiligen zu können.

Auch die Küche – die viel zur Lebensqualität im Heim beiträgt – soll offen sein. Wir wollen in diesem Kurs Thesen und Ideen zur Öffnung der Küche im Altersheim anschauen und besprechen.

- Die Küche ist ein Ausgangsort für Lebendigkeit und Festlichkeit im Heim und spricht nicht nur die Bewohner an, sondern erreicht auch Besucher und neue Gäste im Heim. Esskultur als wichtiger Teil der Altersarbeit ermöglicht Begegnungen und verbindet Menschen. Je mehr die Pensionäre einbezogen und zum Mitmachen und Mitdenken motiviert werden, um so aufmerksamer und eigenverantwortlicher werden sie.
- Öffnung der Küche – das heisst für das Küchenteam viele Kontakte auch ausserhalb der Küche und die Küche und den Speiseraum zum Ort der Begegnung zu machen. Das erfordert Engagement, Flexibilität und Ideen. Vertieftes Berufsverständnis und breites Fachwissen erhöhen die Kompetenz – und die Öffnung der Küche die Freude am Beruf!

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 140.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 160.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 180.– für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 29. Oktober 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Öffnet die Küche im Altersheim!

Kurs Nr. 42

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

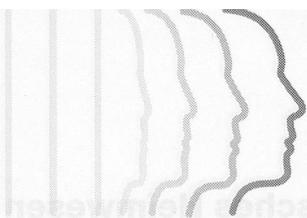
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Weisheit im Märchen

Ein Kurs für BetreuerInnen im Alters- und Pflegeheim

Leitung: Elisa Hilty, Auressio

Datum / Ort: Donnerstag, 2. Dezember 1993, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Märchen geben uns viel. Durch die Selbsterfahrung des Zuhörens und das Bewusstwerden einiger Weisheiten wollen wir Ihnen Mut machen und die Freude wecken, im Berufsalltag Märchen vorzulesen oder vielleicht gar zu erzählen.

am Morgen: - Einführung in die Symbolsprache der Märchen

- Bezug zu den symbolischen Äusserungen der Pflegebedürftigen und Sterbenden.
Erfahrungsaustausch in Kleingruppen.

- Eine Märchenerzählung

Vertiefung in seine Bedeutung (Arbeit in Kleingruppen und Austausch im Plenum)

am Nachmittag: - Märchen für alte und kranke Menschen?

- praktische Hinweise

- Botschaft und Heilkraft der Märchen

- Beantwortung der Fragen

- Märchenvorlesen in Kleingruppen als Übung. Austausch im Plenum.

- Ein Märchen zum Abschluss

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 120.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 140.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 160.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagstränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 29. Oktober 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Weisheit im Märchen

Kurs Nr. 43

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Im Wohnheim Zugvogel (Sozialpädagogischer Dienst) leben 18 geistig behinderte, erwachsene Menschen, die jeweils in 6er-Gruppen wohnen und in die Führung des eigenen Haushalts miteinbezogen werden. Neben der Förderung und Beschäftigung auf der Wohngruppe gehen die Bewohnerinnen und Bewohner tagsüber teilweise in die neu angegliederte Förderungsstätte. Durch die Erweiterung dieses Betreuungsangebotes werden im Herbst 1993 im Wohnbereich einige Stellen frei. Wir suchen deshalb zur Ergänzung des Teams per 1. November 1993 oder nach Vereinbarung

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen (VPG oder vergleichbare Ausbildung)

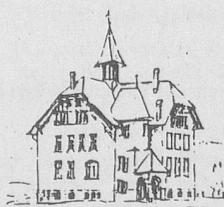
Vorpraktikantinnen/Vorpraktikanten

die eine sozialpädagogische Ausbildung anstreben. Wenn Sie initiativ, belastbar und teamfähig sind, sich für die Anliegen geistig behinderter Menschen engagieren möchten und Wert auf eine ganzheitliche Betreuung und Förderung unserer Bewohnerinnen und Bewohner legen, dann finden Sie bei uns Raum für selbständiges Arbeiten. Zur Unterstützung bieten wir Supervision und Fachberatung an. Ferner erwarten wir Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Sonntags-, Nacht- und Feiertagsdienst) sowie Fähigkeiten und Spass in Haushaltführung.

Interessiert? Clemens Moser, Heimleiter, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 061/325 56 35.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte an

Sozialpädagogischer Dienst, Personalabteilung,
Postfach, 4001 Basel (Zug 1).



Demokratisch-Kreative Schule

In unserem Wocheninternat wird eine Stelle als

dipl. Erzieherin

für eine Gruppe von normalbegabten Kindern im Primarschulalter frei. Wir suchen eine **ausgebildete, engagierte und qualifizierte Persönlichkeit**, die mit uns zusammen den Geist des Miteinander verwirklichen möchte.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen:
Demokratisch-kreative Schule, Urs Kägi-Romano,
5047 Schiltwald-Walde, Tel. 064 83 10 83.

8.4

Schulinternat
Heimgarten
Bülach



8180 Bülach
Telefon 01 860 36 91

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

Erzieherin

auf unsere Mädchengruppe
und einen

Erzieher

auf eine Gruppe mit Buben und Mädchen im Schulalter.

Wir arbeiten nach einem neuen, familienorientierten Konzept und suchen initiativ, belastungs- und begeisterungsfähige junge Sozialpädagogen. Wenn Sie Interesse an einer vielseitigen Aufgabe haben und gerne mit einem Team von Fachleuten zusammenarbeiten möchten, dann telefonieren Sie uns doch einfach oder schicken uns Ihre Bewerbung.

Unsere lernbehinderten Schüler werden in modernen, freistehenden Wohnpavillons betreut, die eine sehr individuelle Gestaltung des Lebensraumes der Wohngruppen ermöglichen.

Für diese Aufgabe sollten Sie über eine sozialpädagogische Ausbildung verfügen oder bereit sein, in eine solche einzutreten. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Heimleitung, Ed. und M. Hertig, Tel. 01 860 36 91.

Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich
Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen

9.23



KINDERDÖRFLI LÜTISBURG

9601 Lütisburg, Telefon 073 31 23 31

Das Kinderdorfli ist eine grosse Einrichtung zwischen Winterthur und St. Gallen, zentral gelegen.

Für das Team einer sozialpädagogischen Wohngruppe suchen wir eine/einen

Sozialpädagogin Sozialpädagogen

Sie betreuen im autonomen Rahmen eine Gruppe mit 8 Knaben und Mädchen im Schulalter, die unsere Sonder Schule besuchen. Sie arbeiten in einem Team und gestalten eigenverantwortlich das therapeutische Milieu unserer Wohngruppe.

Voraussetzung für die Stelle ist eine sozialpädagogische Ausbildung.

Wir bieten:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen, konzeptorientiertes Arbeiten
- angenehmes Arbeitsklima, sehr gute Anstellungsbedingungen, Supervision, Fortbildung, 11 Wochen Ferien.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Übliche Bewerbungsunterlagen und Auskunft:
Kinderdorfli Lütisburg, Heimleitung,
9601 Lütisburg, Tel. 073 31 23 31.

9.22



**Solothurnische
Eingliederungsstätte für Behinderte**

Für unsere Aussenwohngruppe in Matzendorf suchen wir

Gruppenleiter(in)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Leitung der Aussenwohngruppe in Matzendorf
- Betreuung, Pflege und Förderung der Selbständigkeit von 5 jugendlichen und erwachsenen, arbeitsfähigen Behinderten
- Gestaltung der Freizeit
- Führung des Haushaltes

Wir erwarten:

- sozialpädagogische, pflegerische Berufslehre
- mehrere Jahre Berufserfahrung
- Führungspersönlichkeit
- Teamfähigkeit
- Konstanz und Belastbarkeit
- Konfliktfähigkeit

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten
- sorgfältige Einarbeitung
- gut ausgebauten Lohn- und Sozialleistungen
- Weiterbildung

Arbeitzeit nach Vereinbarung mit unserem Wohnheimleiter Herr Jäggi. Der Stellenantritt erfolgt sofort oder nach Vereinbarung.

Ihr schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
VEBO-Wohnheime, Werkhofstrasse 8, 4702 Oensingen,
Telefon 062 78 81 78, Telefax 062 76 20 93.

9.24

Bärbelihof, 8264 Eschenz

Als zwei Grossfamilien führen wir ein Wohn- und Arbeitsheim, den Bärbelihof oberhalb Eschenz (bei Stein am Rhein).

Zusammen betreuen wir zwölf erwachsene, cerebral behinderte Menschen. Haus-, Garten- und Landwirtschaftsarbeiten sind dabei unsere Hauptbeschäftigung.

Wenn Sie Freude haben am Umgang mit Menschen, wenn Sie gewohnt sind, Verantwortung zu übernehmen, wenn Sie lernfähig sind und initiativ, dann ist unsere Lebens- und Arbeitsgemeinschaft vielleicht ein Ort für Sie.

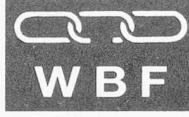
Wir suchen für unser Team eine

Mitarbeiterin

Stellenantritt per 1. 1. 1994 oder nach Vereinbarung. Besoldung und Sozialleistungen nach kantonalzürcherischen Richtlinien.

Nähre Auskunft erteilen gerne:
L. + D. von Wartburg oder M. + M. Heer, Bärbelihof,
8264 Eschenz, Tel. 054 41 35 21.

9.4



Mitglied SIV

**Stiftung
Werkstätte + Wohnheim
für Behinderte Fricktal
4332 Stein**

In unser Mitarbeiterteam im Wohnheim für Geistig- und Mehrfachbehinderte in Stein AG suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Gruppenleiter/in

Ihre Aufgaben:

- Führen des Betreuerteams
- verantwortliche Führung der Wohngruppe bezüglich Betreuung, Förderung, Pflege und Freizeitgestaltung für 9 geistig- und mehrfachbehinderte erwachsene Frauen und Männer

Wir erwarten:

- sozialpädagogische oder berufsverwandte Ausbildung
- Engagement und Offenheit
- 100-%-Anstellung

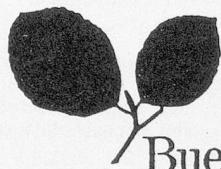
Wir bieten:

- interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert? Wir würden uns über eine Kontaktnahme freuen. Weitere Auskünfte über das Aufgabengebiet erhalten Sie durch unseren Heimleiter, Herrn R. Schibler, Tel. 064 63 36 63.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Stiftung WBF, Geschäftsleitung, Buchenweg 9, 4332 Stein.

9.16



Buechhof

Per sofort suchen wir für eine unserer Wohngruppen einen/eine

Gruppenleiter/in

und einen/eine

Sozialtherapeut/in

Wir stellen uns für diese anspruchsvollen Aufgaben reife Persönlichkeiten mit sozialpädagogischer Ausbildung und Erfahrung in anthroposophischen Zusammenhängen vor.

In unserer kleinen, landwirtschaftlichen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für 20 behinderte Menschen arbeiten die BetreuerInnen sowohl auf der Gruppe als auch in den Arbeitsbereichen.

Suchst Du kollegiale Zusammenarbeit und eine längerfristige Verbindung mit einer jungen Gemeinschaft, so lass es uns doch wissen.

**Buechhof, Mahrenstrasse 100, 4654 Lostorf,
Tel. 062 48 26 69.**

9.15



14 Gemeinden erstellen in Ormalingen (Oberbaselbiet) gemeinsam das ALTERS- und Pflegeheim Ergolz: es wird im Januar 1995 eröffnet.

Wir haben uns für unser Heim folgende Ziele gesetzt:

- die 72 Einzelzimmer bieten, in 6 Wohngruppen je 12 Bewohnerinnen, in lichtvoller und wohnlicher Atmosphäre ein neues Zuhause
- es soll auf die zukünftigen Entwicklungen in der Altersversorgung Rücksicht genommen werden
- es soll dem Personal zweckmässige und abwechslungsreiche Arbeitsplätze anbieten und
- es soll ein rationeller und ökonomischer Betrieb möglich sein

Fühlen Sie sich von dieser Zielsetzung angesprochen und sind Sie motiviert, die neuartige Wohngruppenidee in die Tat umzusetzen, dann könnten Sie unser(e)

Heimleiter / Heimleiterin

werden.

Diese Stelle, ausgestattet mit den notwendigen Kompetenzen, wird auf zirka August 1994 besetzt. Im Rahmen der Baukommission wäre die Mitarbeit der/des vom Stiftungsrat zu wählenden Heimleiterin/Heimleiter aber ab sofort erwünscht.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum 30. September 1993, mit den notwendigen Unterlagen, wie Ausbildungsausweise, berufliche Tätigkeiten und kurzem Lebenslauf an den Präsidenten des Stiftungsrates, der auch für weitere Auskünfte zur Verfügung steht:

Fritz Lüscher, Unterer Hofmattweg 12, 4466 Ormalingen, Tel. 061 99 58 26.

9.21

Im Übergangsheim für Betagte und Alleinstehende in Thun (14 Betten mit Leichtpflege) ist infolge Pensionierung der Stelleninhaberin die Stelle als

Heimleiterin (80-100 %)

neu zu besetzen.

Wir bieten:

- vielseitige, interessante Aufgabe in einem überschaubaren Rahmen
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Wir erwarten:

- Diplom AKP mit Berufserfahrung
- Freude am Umgang mit betagten Menschen
- Fähigkeiten in Personalführung, Organisation und Teamarbeit

Stellenantritt: 1. April 1994 oder nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Die bisherige Leiterin, Frau H. Uhlmann, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (Tel. 033 22 95 63, ab 9.00-11.00 Uhr).

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten, Hr. Pfr. René Müller, Schwalmernstr. 8, 3600 Thun.

9.3

Stiftung zur Förderung
geistig Invalider Zürich



Für unsere neue Beschäftigungsgruppe (6-7 geistig behinderte Erwachsene) suchen wir nach Vereinbarung einen/eine

GruppenleiterIn

(Arbeitspensum 80 %)

In der Beschäftigung werden mit bestimmten Werktechniken die Behinderten ganzheitlich in ihren manuellen Fähigkeiten und in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert.

Für diese Aufgaben verlangen wir:

- eine Ausbildung in Richtung Handwerk und Pädagogik
- Erfahrung im Umgang mit Geistigbehinderten
- Erfahrung mit verschiedenen Arbeitsmaterialien
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- angemessenes Salär
- ein gutes Arbeitsklima
- 6 Wochen Ferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und sich längerfristig engagieren wollen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Rieser gerne zur Verfügung.

Heim zur Platte, 8608 Bubikon, Tel. 055 38 22 33.

9.18



Rösslihof
Heimstätte für seelenpflege-bedürftige
Erwachsene
8585 Happerswil Thurgau
Telefon 072 48 22 38

sucht

Heimleiter / Heimleiterin

Der Rösslihof Happerswil ist ein Heim für zwölf seelenpflege-bedürftige, körperlich behinderte Erwachsene in einem schön umgebauten Bauernhaus mit Kleintierstall, im ländlichen Happerswil auf dem thurgauischen Seerücken.

Aufgabenbereich:

- selbständige und engagierte Führung des Heimes
- Leitung eines kleinen, motivierten Mitarbeiterteams
- tatkräftige Mitarbeit bei der Schützling-Betreuung

Wir erwarten:

- Freude an der Betreuung behinderter Menschen
- organisatorische und administrative Fähigkeiten
- effiziente, kooperative Mitarbeiterfahrung

Wir bieten:

- zeitgemäss, gute Anstellungsbedingungen
- selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- schöne Heimleiter-Wohnung

Anfragen und schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Hermann Demmer, Vizepräsident Rösslihof-Verein,
Bienenstrasse 26, 8570 Weinfelden,
Tel. P 072 22 37 71, G 072 22 59 59.

9.13



Aargauische Fachschule für Heimerziehung Brugg

Wir sind eine Höhere Fachschule im Sozialbereich, als solche Mitglied der SAH, und bilden auf wissenschaftlicher Grundlage und in enger Verbindung mit Praxisinstitutio-nen Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen aus. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche Bildung, welche die Ver-mittlung von Fachwissen, die Aneignung von Handlungs-kompetenz und die Entwicklung der Persönlichkeit zum Ziel hat.

Zur Ergänzung unseres Kollegiums im Bereich der Grund-ausbildung suchen wir eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen evtl. eine/einen Sonderpädagogin/ Sonderpädagogen

Aufgabenbereiche:

- Unterrichtstätigkeit im Fachbereich Sozialpädagogik oder Sonderpädagogik
- Betreuung der berufspraktischen Ausbildung
- Funktion als Kursleiterin/Kursleiter
- Mitarbeit im Schulstab (Aufnahme- und Diplomie-rungsverfahren/Lehrplanentwicklung)

Wir erwarten eine den Aufgaben entsprechende Ausbil-dung und Erfahrung:

- abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. Diplom einer Höheren Fachschule für Sozialpädagogik oder eines Heilpädagogischen Instituts mit entsprechender Wei-terbildung
- sozialpädagogische oder sonderpädagogische Praxiser-fahrung
- Unterrichtserfahrung in der Erwachsenenbildung
- organisatorische und konzeptionelle Fähigkeiten

Stellenantrag: 8. August 1994.

Besoldung: gemäss kantonalem Dekret.

Bewerbungen sind bis zum 30. September 1993 zu richten an den Präsidenten der Aufsichtskommission, Angelo De Moliner, Erziehungsdepartement, Sektion Sonderschulung und Heime, Obere Vorstadt 3, 5001 Aarau.

Für Auskünfte steht Ihnen der Rektor der AFH Brugg, Peter Hunziker, zur Verfügung, Telefon 056 41 22 23.

9.12

Die Reformierte Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf

sucht sobald wie möglich einen (eine)

Jugendarbeiter/in im Halbamt.

Unsere Kirchgemeinde umfasst die beiden grossen Orte Frenkendorf und Füllinsdorf. In den letzten Jahren sind viele Familien hierher gezogen. Wir leben in der Agglomeration der Stadt Basel.

Die Aufgaben liegen in den Bereichen:

- Begleitung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, zum Beispiel
- Lager organisieren und leiten
- Mitarbeit im Konfirmandenlager
- regelmässige Kindergottesdienste, evtl. auch Jugendgottesdienste
- Beratung von Kindern und Jugendlichen

Wir erwarten von Ihnen:

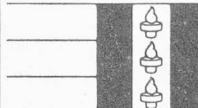
- Initiative und selbständige Arbeitsweise, mit eigenen Ideen und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zum Engagement im Rahmen der reformierten Landeskirche und zu ökumenischer Zusammenarbeit
- eine abgeschlossene Ausbildung, die zur Jugendarbeit in bezug steht (JugendarbeiterIn/ErzieherIn/SozialarbeiterIn/Theo-logIn)

Auskunft erteilen:

Frau Sonja Böhm, Hauptstrasse 24, Füllinsdorf, Tel. 061 901 25 52. Frau Brigitte Stettler, Hünkelerweg 21, Füllinsdorf, Tel. 061 901 49 52. Herr Pfr. Hans Rapp, Friedhofweg 15, Füllinsdorf, Tel. 061 901 49 49.

Ihr schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Herrn Theo Klee, Präsident der Kirchenpflege, Adlergasse 17, 4402 Frenkendorf.



Gemeinde Wetzikon

Alterswohnheim Am Wildbach

8620 Wetzikon

Im November 1993 werden die ersten BewohnerInnen unse-ren Erweiterungsbau beziehen können. Gleichzeitig nehmen wir unsere neue, modernst eingerichtete und leistungs-fähige Küche für die PensionärInnen sowie den Mahlzei-tendienst Wetzikon, Seegräben, Gossau, Möchaltorf und die Sonderschule in Betrieb.

Lebensqualität beinhaltet nicht mehr nur vorzüglich zube-reitete Mahlzeiten, sondern ebenso eine gute Atmosphäre im Speisesaal. Um diesem Anspruch weiterhin gerecht zu werden, suchen wir per 1. Oktober 1993 oder nach Verein-barung eine

Leiterin Speisesaal

(z. B. Hotelfachassistentin, Hausw. Betriebsassistentin oder erfahrene Mitarbeiterin mit vergleichbarer Ausbil-dung).

Sie sind zusammen mit Ihren Mitarbeiterinnen für die rei-bungslosen Arbeitsabläufe vom Service bis zur Reinigung im Speisesaal zuständig. Organisatorische und praktische Fähigkeiten sowie Flexibilität sind wichtige Voraussetzun-gen für diese anspruchsvolle Aufgabe. Besonders grossen Wert legen wir auf einen zuvorkommenden und verständ-nisvollen Umgang mit unseren BewohnerInnen.

Abwechslungsweise übernehmen Sie Wochenend-Dienste.

Wir bieten Ihnen die fortschrittlichen Anstellungsbedin-gungen der Gemeinde Wetzikon und die Möglichkeit, die neu geschaffene Funktion mitzugestalten.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Gaby Kälin, Hausw. Be-triebsleiterin, oder Urs Brunschwiler, Heimleiter, Tel. 01 933 25 25. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die Heimleitung, Spitalstrasse 22, 8620 Wetzikon.

9.10

Die Reformierte Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf

sucht sobald wie möglich einen (eine)

Jugendarbeiter/in im Halbamt.

Unsere Kirchgemeinde umfasst die beiden grossen Orte Frenkendorf und Füllinsdorf. In den letzten Jahren sind viele Familien hierher gezogen. Wir leben in der Agglomeration der Stadt Basel.

Die Aufgaben liegen in den Bereichen:

- Begleitung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, zum Beispiel
- Lager organisieren und leiten
- Mitarbeit im Konfirmandenlager
- regelmässige Kindergottesdienste, evtl. auch Jugendgottesdienste
- Beratung von Kindern und Jugendlichen

Wir erwarten von Ihnen:

- Initiative und selbständige Arbeitsweise, mit eigenen Ideen und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zum Engagement im Rahmen der reformierten Landeskirche und zu ökumenischer Zusammenarbeit
- eine abgeschlossene Ausbildung, die zur Jugendarbeit in bezug steht (JugendarbeiterIn/ErzieherIn/SozialarbeiterIn/Theo-logIn)

Auskunft erteilen:

Frau Sonja Böhm, Hauptstrasse 24, Füllinsdorf, Tel. 061 901 25 52. Frau Brigitte Stettler, Hünkelerweg 21, Füllinsdorf, Tel. 061 901 49 52. Herr Pfr. Hans Rapp, Friedhofweg 15, Füllinsdorf, Tel. 061 901 49 49.

Ihr schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Herrn Theo Klee, Präsident der Kirchenpflege, Adlergasse 17, 4402 Frenkendorf.

9.55

11



BFF BERN

Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule

3011 Bern, Monbijoustrasse 21
Briefadresse: Postfach, 3001 Bern
Telefon: 031 25 34 61

Lehre als Damenschneiderin/Damen- schneider oder Handweberin/Handweber

Anmeldeschluss für die im Spätsommer 1994 beginnenden Ausbildungen: 4. Februar 1994.

Aufnahmeprüfung: 22./23. Februar 1994.

Jetzt anmelden!

Nähre Auskünfte erhalten Sie durch das Sekretariat der Abteilung Textile Berufe an der BFF Bern, Kapellenstr. 4, Postfach, 3001 Bern, Telefon 031 25 34 61 (ab 25. 9. 1993: 031 381 34 61).

Die Schuldirektorin der Stadt Bern
Joy Matter

9.11



Bethesda

Klinik für Epilepsie
und Neurorehabilitation

3233 Tschugg

Wir sind eine Spezialklinik für Epilepsie und Neurorehabilitation im Berner Seeland.

Infolge der Neukonzipierung einer Epilepsie-Langzeitabteilung haben wir neu zwei Stellen mit sozialpädagogischer Ausbildung zu besetzen.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in

Klinischer Heilpädagogik Sozialpädagogik (BFF Bern oder VPG)

Auf unserer Langzeitabteilung werden mehrfachbehinderte Menschen durch ein interdisziplinäres Team betreut.

Wenn Sie bereit sind, mit Ihrem Fachwissen – neuen Impulsen, Ideen und der nötigen Motivation – beim Aufbau eines neuen Konzeptes mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nebst den üblichen modernen Besoldungsangeboten des Kantons Bern offerieren wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaffelte Blockdienste, kontinuierliche Fortbildung, günstige Wohnungen und Personalrestaurant.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Bethesda, Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation, 3233 Tschugg (Auskunft Telefon 032 88 01 11, Herr G. Ackermann, Leiter Pflegedienst).

9.9

Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber

Für unsere Drogenentzugsstation «Bläsimühle» in Mädetwil suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Krankenpflegepersonal AKP

(auch für Nachtwache)

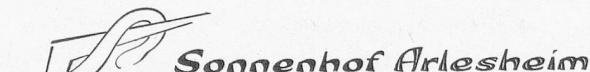
Physiotherapeuten (-innen) Sozialpädagogen (-innen)

In dieser Entzugsstation im Zürcher Oberland wird die Behandlung nicht mit Medikamenten, sondern mit physio- und ergotherapeutischen und alternativmedizinischen Methoden durchgeführt!

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung und vorzugsweise Erfahrung in der Arbeit mit Drogenabhängigen. Gelebter Glaube ist Ihnen ein echtes Anliegen.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie mit den üblichen Unterlagen an:
Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber, «Blasimühle»,
Morgentalstrasse 115, 8038 Zürich, Tel. 01 482 28 28.

9.7



Für die Mitarbeit auf unseren Wohngruppen suchen wir Heilpädagogen/-innen Erzieher/-innen

Wir arbeiten auf den Grundlagen des anthroposophischen Menschenbildes. Da auch Seminaristen in die pädagogische und pflegerische Arbeit eingeführt werden, sollten Sie eine entsprechende Ausbildung oder Erfahrung mitbringen. Leider können wir nur Schweizer Bürger oder Ausländer mit gültiger Aufenthaltsbewilligung B oder C berücksichtigen.

Bewerbung und weitere Auskünfte: Frau S. Kühnemann, Kinderheim Sonnenhof, 4144 Arlesheim, Tel. 061 701 20 75.

9.30

Wir suchen für unser mittelgrosses Altersheim in Glarner Mittelland

Koch (auch Frau) Pflegerin/Hilfsschwester Nachtwache

Mit Altersheimerfahrung.

Eintritt nach Übereinkunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Chiffre 1/9 an die Stellenvermittlung des Heimverbandes Schweiz, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

9.27